

Kampfgenos.- und Krieger-Vereinigung Altona-Ottensen.

1. Schlesw.-Holst. Kampfgenos.-Verein 1848/51 zu Altona
 2. Schlesw.-Holst. Kampfgenos.-Verein 1848/51 in Sterbefällen
 3. Schlesw.-Holst. Kampfgenos.-Verein 1848/51 in Ottensen
 4. Verein deutscher Kampfgenos. 1870/71 zu Altona
 5. Verein deutscher Krieger von 1870/71
 6. Ottensen-Neumühlener Kampfgenos.-Verein von 1870/71
 7. Allgemeiner Krieger-Verein zu Altona
 8. Militärische Bruderschaft zu Altona
 9. Militärische Bruderschaft zu Bahrendorf
 10. Militärische Kameradschaft zu Ottensen
 11. Garde-Corps-Verein für Altona und Umgegend
 12. Verein ehem. 86. Reg. Königin, zu Altona
 13. Verein 15er Husaren zu Altona
 14. Ottensener Krieger-Verein von 1895
 15. Verein ehem. Grenadiere des Regiments Kleist von Nollendorf Nr. 6
 16. Verein ehem. 80er. Infanterie-Regt. Herzog von Holstein zu Altona
 17. Kampfgenos.- und Kriegerverein ehem. 31er. Infanterie-Regt. Graf Bose zu Altona
 18. Marine-Verein von 1898 zu Altona
 19. Verein ehem. 84er. Regiment v. Manstein
 20. Artillerieverein zu Altona.
- Die Vereinigung ist eine freie; je nach Bedarf finden Zusammenkünfte der Vorstände statt, um die Vereinsangelegenheiten zu besprechen.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Hoepner, Konteradmiral z. D.,
2. Vorsitzender: C. Möller,
1. Schriftführer: Ober-Militär-Bauinspektor Broemel,
2. Schriftführer: Polizeibeamter Franz.
1. Kassentführer: Benmann,
2. Kassentführer: Einfeldt.

Verein Schlesw.-Holst. Kampfgenos. von 1848/51.

gegründet am 26. Mai 1864, besteht aus ehemaligen schlesw.-holst. Militärs der Jahre 1848/51; Zweck des Vereins ist die Erhaltung alter Kameradschaft. Aufnahme nach statutsmäßiger Anmeldung durch zwei Vereinsmitglieder.

Die Mitgliederversammlung tagt Ende September 1916: 17 ordentliche, 1 außerordentliche und 5 Ehrenmitglieder.

Der Stammbuch ist bei dem hiesigen Unterstützungs-Institut belegt.

Vereinslokal: Röperstraße 14.

Vorstand:

- Der Vorstand verteilt seine Geschäfte nach eigenem Ermessen und besetzt aus sieben Personen, den Ehrenmitgliedern des Vorstandes, Rektor, Richter, Beamten und Sassen, und den ordentlichen Mitgliedern Erling, Neugebauer, Barth und Thiesen.

Vereinsbote: Westphalen, Kl. Schmiedestraße 29.

Verein Schlesw.-Holst. Kampfgenos. von 1848/51 zu Ottensen.

bezweckt die Erhaltung alter Kameradschaft, verstorbenen Kameraden die üblichen militärischen Ehren zu erweisen, auch die Kameraden sowie die Witwen verstorbenen Mitglieder im Bedarfsfalle zu unterstützen.

Der Verein zählte Ende September 1916: 5 Mitglieder, 2 Ehrenmitglieder. Vierteljahrsbeitrag 0,75 $\mathcal{M}$.

Vereinslokal: Bahrendorferstraße 221.

Schriftstücke etc. sind zu senden an den 1. Schriftführer, Friedensallee 64

Vorstand:

- L. C. F. Barth, 1. Vorsitzender, Wohlersallee 24,
- H. F. Pingel, 1. Schriftführer und Kassierer, Friedensallee 64.

Verein deutscher Kampfgenos. von 1870/71 in Altona.

gegründet 8. November 1871. Als ordentliches Mitglied kann jeder unbescholtene Mann beitreten, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich in den Jahren 1870/71 unter Waffen gestanden hat und im Besitze der Kriegsdenkünze von 1870/71 ist. Wer dem Verein beitreten wünscht, hat sich, unter Einreichung seiner Militärpapiere, beim Vorstände zu melden. Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 50 $\mathcal{M}$ und außerdem einen vierteljährlichen Beitrag von 1,20 $\mathcal{M}$. Erkrankte Mitglieder können von Beitragszahlungen befreit werden, desgleichen sind die Kameraden, welche einem deutschen Kampfgenos.-Verein von 1870/71 angehören und wegen Ortsveränderung ihre Aufnahme in den Verein innerhalb dreier Monate beantragen, vom Eintrittsgeld befreit. Die nach dem 1. Juli 1915 eintretenden Kameraden haben keinen Anspruch auf die Beerdigungshilfe, die vom 1. 7. 15 ab auf 100 $\mathcal{M}$ festgesetzt wurde. Witwen verstorbenen Mitglieder können gegen Zahlung eines vierteljährlichen Beitrages von 50 $\mathcal{M}$ die bisherigen Ansprüche an den Verein behalten.

Vereinslokal: Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

Vorstand:

- A. Broemel, kgl. Ober-Militär-Bauinspektor, kl. Gärtnerstr. 93, 1. Vorsitzender,
- L. Hagedorn, Seifenfabrikant, 2. Vorsitzender,
- Fr. Hammeier, Bureauchef, 3. Vorsitzender,
- F. W. J. Sass, Telegraphensekretär a. D., 1. Schriftführer,
- Ed. Rose, 2. Schriftführer,
- W. Pommersheim, Rentner, Kassierer,
- C. Neupert, Obergeringenieur, Eigentumsverwalter.

Ottensen-Neumühlener Kampfgenos.-Verein von 1870/71.

gegründet 23. April 1872. Mitglied kann jeder werden, der in den Kriegsjahren 1848/49 und 1870/71 fürs Vaterland gekämpft hat und eine entsprechende Denkmünze besitzt. Der Verein gibt bei Todesfall Beihilfe zu den Kosten der Beerdigung an die Hinterbliebenen nach Lage des Vereinsvermögens; er widmet dem Verstorbenen einen Kranz und begleitet denselben mit Musik zur letzten Ruhe. Vereinslokal: Kaiserhof.

Vorstand:

- Otto Hellmann, Bahrendorferstraße 121, Vorsitzender; C. Donath, Schriftführer; W. Heger, Kassierer; H. Meyer, stellvertr. Vorsitz;
- L. Schwiesow, stellvertr. Kassierer.

Allgemeiner Kriegerverein zu Altona

gegründet 13. April 1888. Eintreten kann jeder Kamerad, der im stehenden Heere oder in der Marine gedient hat, einen schätzbaren Lebenswandel führt und in Altona, Hamburg und Vororten seinen Wohnsitz hat. Das Eintrittsgeld beträgt bis zum 35. Lebensjahre 3 $\mathcal{M}$, bis 40: 5 $\mathcal{M}$, bis 45: 10 $\mathcal{M}$, bis 50: 15 $\mathcal{M}$.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

bis 55 und darüber: 20 $\mathcal{M}$; über 55 Jahre alte Kameraden müssen vor ihrer Aufnahme schriftlich auf die bei früherem Eintreten vereinsseitig gewährte Beihilfe von 100 $\mathcal{M}$ bei eintretendem Todesfall verzichten.

Der Verein gehören etwa 500 Mitglieder an, darunter sehr viele Reserve-Offiziere.

Ehrenvorsitzender: Sanitätsrat Dr. Wunder.

Ehrenmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg; Hauptmann a. D. Klaber; Bürgermeister Dr. Schulz; Generalleutnant v. Ramdohr; F. Biedler.

Vereinslokal: Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

Regelmäßige Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat.

Vereinsbote: G. Viereck, Claudiusstr. 17.

Vorstand:

- E. Bielek, 1. Vorsitzender; Ernst Heinrich, 2. Vorsitzender; W. Frenz, Lurper Chaussee 8, 1. Schriftführer; Dräger, 1. Kassentführer; Stöting, 2. Kassentführer und Inventarverwalter; O. Cordes, 2. Schriftführer; F. W. Paatzsch, A. Gensko, R. Kammeck, Paul Husune, Beisitzer.

Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona.

gegründet 5. Juli 1870. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der im Besitz der Kriegsdenkünze von 1864, 1866 oder 1870/71 ist. Wer dem Verein beitreten wünscht, hat sich dem Vorstand vorschlagen zu lassen.

Das Eintrittsgeld zur Vereinskasse beträgt 50 $\mathcal{M}$ und für diejenigen Kameraden, welche erst zugezogen und nachweisbar einem Kriegerverein bereits angehört, 30 $\mathcal{M}$.

Vereinslokal: H. Gramm, gr. Bergstraße 215.

Bote: H. Büscher, Eduardstraße 13, Hamburg.

Vorstand:

- C. Möller, 1. Vorsitzender, Holland. Reals 39;
- H. Sauer, 2. Vorsitzender, gr. Bergstraße 215,
- F. Rann, 1. Schriftführer, gr. Reinststraße 42,
- H. Scherlocke, 2. Schriftführer, Oelkersallee 67,
- P. Lau, 1. Kassierer, Lörnsenplatz 11,
- A. Schubert, 2. Kassierer, Reventlowplatz 1,
- C. Holter, Sonderburgplatz 8, A. Morszeck, Goethestr. 1a, W. Müller, Sophienallee 29, Hamburg, Beisitzer.

Militärische Bruderschaft.

1870 gegründet, zurzeit ca. 1000 Mitglieder. Jeder unbescholtene Mann, der Soldat gewesen ist und das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, im Stadtbezirk Altona bzw. Eimsbüttel und St. Pauli wohnhaft und vom Bezirksarzt für gesund befunden ist, kann Mitglied des Vereins werden. Das Eintrittsgeld beträgt 1,50 $\mathcal{M}$, der wöchentliche Beitrag 55 $\mathcal{M}$ für die I. Kl. und 40 $\mathcal{M}$ für die II. Kl. An Krankenunterstützung wird den Mitgliedern für ihre Person gewährt im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom ersten Tage nach dem Tage der Krankmeldung ab für jeden Tag ausschließlich der Sonntage jedoch einschließlich der sonstigen Feiertage ein Krankengeld für die I. Klasse von 2 $\mathcal{M}$ und für die II. Klasse von 1,30 $\mathcal{M}$.

Sämtliche Mitglieder der Krankenkasse müssen der Sterbekasse angehören und können, wenn sie verheiratet sind, auch ihre Frauen in dieselbe aufnehmen lassen. Die Aufnahme muß jedoch in ersten halben Jahre der Mitgliedschaft (Verheiratung resp. Wiederverheiratung) beschafft werden. Stirbt ein Mitglied, so kann die Witwe, solange dieselbe den monatlichen Beitrag von 30 $\mathcal{M}$ entrichtet, Mitglied bleiben, dasselbe gilt auch für die Kameraden, die aus dem Vereinsbezirk verziehen. Beim Sterbefall werden 120 $\mathcal{M}$ gezahlt, im ersten Jahre der Mitgliedschaft jedoch nur 50 $\mathcal{M}$. Das Barvermögen des Vereins beläuft sich auf ca. 80 200 $\mathcal{M}$.

Vereinslokal: H. Gramm, gr. Bergstraße 215.

Boten: G. Viereck, Claudiusstraße 17 und E. Alt, Steinstraße 91a.

Vorstand:

- H. Einfeldt, gr. Weststr. 54, Vorsitzender,
- W. Delkenen, stellvertr. Vorsitzender,
- C. Schulz, 1. Schriftführer, J. Törper, 2. Schriftführer,
- P. Borchers, 1. Kassentführer, C. Stümer, 2. Kassentführer,
- K. Kruse, H. Wulf, W. Sawatzky, Ausschußmitglieder,
- H. Mohr, Kranken-Kontrollleur.

Ottensener Krieger-Verein von 1895.

gegründet 15. Oktober 1895. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der nachweislich seine Dienstzeit in der deutschen Armee oder Marine erfüllt hat. Eintrittsgeld 3 $\mathcal{M}$, vierteljährlicher Beitrag 1,50 $\mathcal{M}$.

Versammlungen jeden dritten Freitag im Monat.

Vereinslokal und Briefkasten im Restaurant „Eulenburg“, Eulenstr. 77.

Vorstand:

- Prof. Dr. O. Roß, Eulenburgstr. 2, 1. Vorsitzender, H. Kohn, 2. Vorsitzender, Vocke, 1. Schriftführer, E. Bornmann, 2. Schriftführer,
- F. Buchholz, Kassierer, Rechtsanwalt Grotefeld, Beisitzer, Kollerjahn, Inventarverwalter.

Garde-Corps-Verein für Altona und Umgegend.

gestiftet 10. November 1892. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Mann werden, der nachweislich seine Dienstzeit beim Garde-Corps erfüllt hat. Versammlungen jeden dritten Freitag im Monat (im Mai, Juni, August und September: keine Versammlungen), abends 9 Uhr im Vereinslokal, Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

Vereinsbote: H. Büscher, Eduardstraße 13, Hamburg.

Vorstand:

- A. Möller, Altona, Eimsbüttelerstr. 37, 1. Vorsitzender; A. Boller, 2. Vorsitzender; R. Bado, Eimsbüttel, 1. Schriftführer; H. Weese, 2. Schriftführer; G. Hess, 1. Kassentführer; W. Kruse, 2. Kassentführer; H. Seebeck, A. Ghrkens, F. Seiler, Beisitzer.

Verein ehemaliger 15er Husaren für Altona und Umgegend.

gegründet 10. April 1894. Zur Aufnahme kann jeder unbescholtene Mann, der im Husaren-Regiment Königin Wilhelmina der Niederlande, Hannoverisches Nr. 15, gedient hat, vorgeschlagen werden.

Versammlungen jeden zweiten Dienstag im Monat.

Vereinslokal: „Altonaer Hof“, Königstraße 211.

Ehrenvorsitzender: Kommerzienrat Ch. von der Voss, Itzehoe.

Vorstand:

- Lazarettoberinspektor a. D. Carl Katschmariek, 1. Vorsitzender, Eimsbüttelerstraße 30b,
- J. Koch, gr. Fischerstraße 43, 2. Vorsitzender,
- N. Winteler, Landwehrgarten 3, Hamburg, Schriftführer,
- A. Eichler, Rothenstraße 79, Kassierer,
- E. Schmarje, Kronprinzenplatz 3, 1. Beisitzer,
- O. Mich, Zeiselstraße 168, 2. Beisitzer.